

Organisationstreffen (= 76. RTG)
16. Okt. 2015, 15:30-19 Uhr, Amerlinghaus (Unterer Saal),
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Christof Lammer

Protokoll: Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Christoph Haiger, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Christof Lammer, Franz Linsbauer, Karin Jutz, Mutter Gertrude Stein, Florian Polsterer, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Mimi Sembera, Sidy Mamadou Wane, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda

Entschuldigt: Margit Appel, Christine Bauer-Jelinek, Paul Bertram, Markus Blümel, Doris Brandl, Thomas Maurerbauer, Helmo Pape, Toni Payer, Nikolaus Schwarz, Helga Ungar, Petra Waltner

1. Aufwärmen

a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 77. RTG): offen

b) Nächster Termin 77. RTG: **13. Nov. 2015**, 17:00-20 Uhr, Amerlinghaus („Raum 3“)

c) Kurze Vorstellungsrunde

2. Ziele des Treffens:

Rückblick auf die „8. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (14. - 20. Sept. 2015) und Vorschau auf weitere Aktivitäten

Der Punkt wurde sehr ausführlich diskutiert. Zunächst ein großes **DANKE** an alle, die sich engagiert haben. Im Folgenden wird eine strukturierte Kurzfassung stichwortartig festgehalten.

a) Rückblick:

- **Statistik**

Heinz Swoboda erläuterte seinen sehr schönen Statistiküberblick - IT & Social Networks incl. 8. internationalen Woche des Grundeinkommen (siehe Att. 1).

- 1. Massenversand an Unterschriftenliste
- 2. Programm der 8. WdGE 2015
- 3. QR-Code-Statistik
- 4. Kurzüberblick (pro-grundeinkommen.at)
- 5. Kurzüberblick Facebook
- 6. Kurzüberblick Google Plus / YouTube

- **Einladung für Kurzberichte**

Christof Lammer hatte an alle 45 „OrganisatorInnen“ für Veranstaltungen während 8.WdGE geschrieben und sie um Kurzbericht / Fotos /

Videos ... gebeten. Viele haben geantwortet und Fritz Hinterberger hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die an ihn von Christof Lammer weitergeleitete Zusammenstellung in eine „journalistische Form“ eines Überblickberichtes über die 8.WdGE zu bringen und auf www.n21.press zu veröffentlichen.

- **Besprechung / Reflexion**

TeilnehmerInnen dieses 76. RTG Treffens haben über ihre Eindrücke zur 8.WdGE reflektiert. Dabei wurde über einzelne Veranstaltungen gesprochen aber auch generelle Feststellungen gemacht. Ganz wesentlich war, dass es überall dort, wo vor Ort „AktivistInnen“ gefunden werden konnten, die Beteiligung an den Veranstaltungen gut funktioniert hat. Es gab u.a. die Anregung, ähnliche künstlerische Aktionen wie von Sidy Mamadou Wane am Heldenplatz in Wien (wo Teilnehmer / Besucher nicht nur Zuschauer sind) vor allen möglichen Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Auch vor Veranstaltungen die „Bodenzeitung“ zu verwenden, hat sich sehr bewährt. Die Mobilisierung ohne „öffentlich Medien“ ist sehr schwierig und es sollte versucht werden sie zu verbessern.

b) Vorschau

- **kurzfristig (was jetzt schon geplant ist)**

Gleich nach der 8.WdGE fanden u.a. gleich weitere Veranstaltungen am 26. Sept. 2015 in Perchtoldsdorf (Margit Appel) und am 7. Okt. 2015 in Matzen (Ulli und Klaus Sambor) statt. Bei dem Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen am 12. Okt. 2015 wurde u.a. die Weiterführung der Gespräche mit der Gewerkschaft vereinbart. Es treffen einander David Mum (Leiter der Grundlagenabteilung der GPA-djp) Siegfried Kaiser, Ulli und Klaus Sambor, Hannes Spitalsky von der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen und Walter Rijs (KAB, angefragt) am 4. Dez. 2015 vormittags bei Attac Österreich, um im Detail über das BGE-Finanzierungsmodell zu sprechen. (Ein Bericht darüber wird dann gleich am Nachmittag an die versammelte Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen gegeben werden.)

Weiters sind bereits BGE-Veranstaltungen am 14. Nov. 2015 in Salzburg und am 18. Jänner 2016 in Wr. Neustadt (u.a. mit Marterbauer / AK) geplant.

- **mittelfristig (9. Woche des GE)**

Aus den Erfahrungen bei der 8.WdGE, sollte sofort mit der Planung der 9. Internationalen Woche des Grundeinkommens begonnen werden. Dazu werden wir beim nächsten Organisationstreffen (= 77. RTG) am 13. Nov. 2015 in einer „Kleingruppe“ zu sprechen / handeln beginnen. Es wurde vorgeschlagen, ein Treffen mit den VeranstalterInnen / OrganisatorInnen nach der Grundeinkommenswoche zu planen und diese durch eine Organisationsgruppe zu unterstützen.

- **langfristig**

Dieser Teil hängt ganz stark mit der internationalen Situation zusammen (wie sieht die neue Regulierung für die Europäische Bürgerinitiativen aus, wie gestalten sich die bei UBIE vereinbarten Allianzen und auch national, wie ist die politische Situation in der EU nach Griechenland, Spanien, neue Labour-Positionierung in UK usw. Hier gibt es auch national ganz unterschiedliche Vorstellungen. Dazu werden auch Gespräche beim Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt am 12. Jän. 2016 beitragen.

3. Finanzieller Überblick

Klaus Sambor zeigte den Stand vom 16. Okt. 2015 (siehe Att. 2).

Derzeit sind für den RTG 816,09 Euro verfügbar. Alle Rechnungen im Zusammenhang mit der 8.WdGE sind bis auf ca. 100 Euro für die Kino-Kampagne bezahlt worden.

Christof Lammer hat angeboten, die nicht eingetroffenen Zahlungen von 100 Euro zu übernehmen, da er sich für die Finanzierung der Kino-Kampagne verantwortlich sieht. Dem wurde nicht zugestimmt, da die gesamte Kino-Kampagne als großer Erfolg bewertet wurde und daher die 100 Euro vom RTG übernommen werden.

Nach Einlangen der Mitteilung von „Unconditional Basic Income Europe (UBIE)“, dass man um Spenden bittet, um u.a. bei den nächsten Europäischen Konferenzen des UBIE auch TeilnehmerInnen aus ärmeren EU-Mitgliedsstaaten die Teilnahme durch teilweise Übernahme der Kosten zu ermöglichen, stimmte der RTG zu, dass 400 Euro an UBIE überwiesen werden soll.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die RTG-Press-Gruppe hat einen Termin für ein Treffen bei Christine Bauer-Jelinek am 6. Nov. 2015 vereinbart. Teilnehmen werden Christine Bauer-Jelinek, Christof Lammer, Ulli und Klaus Sambor und Heinz Swoboda. Über das Ergebnis dieses Treffens wird am 13. Nov. 2015 berichtet werden.

5. 13. Konferenz Zivilgesellschaft: 27. - 29. Nov. 2015

Der RTG ist Mitglied bei der Initiative Zivilgesellschaft. Dadurch ist dieser Tagesordnungspunkt auch für uns relevant. Bisher haben sich Ilse Kleinschuster, Ulli und Klaus Sambor und Heinz Swoboda angemeldet. Die Einladung zur 13. Konferenz wurde schon verteilt. Wer teilnehmen möchte, muss die Übernachtungen bis 31. Okt. 2015 selbst buchen und sich bei zimd@zimd.at zur Konferenz anmelden.

Termin: 27. - 29. Nov. 2015

Ort: Vortrags- und Demo Raum von Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs (Gründer der EVAL-Bewegung, Umwelt- und Friedensaktivist): in Rössing 311, A-8972 Ramsau am Dachstein.

6. Internationales: Unconditional Basic Income (UBIE) Basic Income Earth Network (BIEN)

a) Bei "Unconditional Basic Income Europe (**UBIE**)" gibt es zunächst die

UBIE-Konferenz in **Budapest vom 20. - 21. Nov. 2015**. Eine genaue Tagesordnung und alle Möglichkeiten der Anmeldung wurden bereits an alle verteilt. Vom RTG nehmen derzeit Ulli und Klaus Sambor teil. Alle sind herzlich eingeladen, ebenfalls teilzunehmen.

Für die darauffolgende Konferenz in **Maastricht vom 29. - 31. Jänner 2016** wurde ebenfalls bereits eine Einladung samt Programm und Anmelde-möglichkeit verteilt. Vom RTG nehmen derzeit Ulli und Klaus Sambor teil. Auch hier sind alle herzlich eingeladen, ebenfalls teilzunehmen.

Die nächste UBIE-Konferenz wird in **Hamburg im Mai 2016** stattfinden und dort wird der Fokus auf "Unconditional Basic Income and de-growth" gelegt werden.

b) Im Bereich "Basic Income Earth Network (**BIEN**)" findet der nächste weltweite (16. !) Kongress in **Seoul vom 7. - 9. Juli 2016** statt. Das Generalthema lautet für diesen Kongress: "Social and Ecological Transformation and the Basic Income".

Vom **Basic Income Earth Network (BIEN)** gibt es immer wieder sehr interessante „NewsFlashes“, das letzte Volume 88, Okt. 2015 wurde bereits versendet.

7. Sonstiges

a) Kongress Solidarische Ökonomie, Berlin (10. - 15. Sept. 2015). Einen Bericht von Markus Blümel erhoffen wir beim nächsten Treffen.

b) Anders Handeln

PODIUMSDISKUSSION
Alternativen zur neoliberalen
Freihandels- und Investitionspolitik

Ein Bericht wurde aus Zeitmangel nicht gegeben.

c) Die Sendung bei der Barbara Karlich Show am 12. Okt. 2015 war durch die Teilnahme von Nikolaus Schwarz (bravo!) für uns von der BGE-Seite aus sehr interessant.

d) Guy Standing! Die Einladung zu dieser Veranstaltung am 30.Okt. 2015 (18.30 – 20 Uhr) im NIG, HS 2 ist bereits verteilt worden. All sind recht herzlich eingeladen, teilzunehmen. Erfreulicherweise werden einander Sidy Mamadou Wane und Christof Lammer treffen, um Möglichkeiten einer guten Mobilisierung für diese Veranstaltung zu besprechen.

e) „Hilflos gegenüber der Spaltung der Gesellschaft“; Aus Zeitgründen konnte der sehr interessante Artikel von Erich Kitzmüller nicht behandelt werden.

f) Quantitative Easing for People in the eurozone (Finanzielle Unterstützung durch EZB direkt an jede Einzelperson, statt an Banken. Die Auszahlung wäre zwar nur einmalig, trotzdem könnte BGE im Zusammenhang damit darstellbar sein): Stanislas Jourdan hat gebeten, diese Idee zu unterstützen. Das E-mail dazu wurde von Klaus Sambor am 1. Okt. 2015 an den RTG versendet. Nach Diskussion (Problem für manche, dass Vorschlag von „Positive Money“ kommt) es zur gleichen Einigung wie in Maribor, wo gesagt wurde, wenn mehrere Organisationen diese Idee unterstützen, dann wird auch UBIE eine Allianz mit dieser Gruppe eingehen. Da uns nicht bekannt ist, wie viele Organisationen bereits unterstützen, wird es zunächst allen selbst überlassen, ob sie als Einzelperson unterstützen wollen. Klaus Sambor wird die Frage nach „wie viele“ Organisationen an Stanislas Jourdan richten, und danach können wir im RTG die Angelegenheit nochmals diskutieren.

g) Am 21. Okt. 2015 findet in der AK Wien eine Veranstaltung zum Thema „40 Jahre 40-Stunden-Woche in Österreich. Und jetzt? Impulse für eine geschlechtergerechte Arbeitszeitpolitik“ statt. Alle sind herzlich eingeladen (Ulli und Klaus Sambor haben sich angemeldet).

h) Zivilgesellschaftliches Zukunftsbudget 2016 (Vorstellung 19. Okt. 2015) Der Versuch einer Einflussnahmen für das nächste Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget 2017 wird von der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen geprüft. Z.B. meinte Klaus Sambor, dass im derzeitigen

"Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudget 2016" das Kapitel **"Armutsprävention statt Almosen"** (ab Seite 43) noch nicht wirklich befriedigend gelöst sei. Es sollte zumindest die Zielvorstellung eines emanzipatorischen "Bedingungslosen Grundeinkommens" vorkommen. Auch beim Kapitel **"Arbeit gerecht verteilen"** (ab Seite 46) sollten für die Arbeitszeitverkürzung "mittelfristig" ein kleinerer Wert als 30 Wochenstunden angepeilt werden. Auch bei dem großen Kapitel **"Arbeit entlasten, Umwelt schützen, Überfluss besteuern"** (ab Seite 81) sollten wir Zahlen im Zusammenhang mit unserem "Adaptierbaren BGE-Finanzierungsmodell 2013" genau studieren.

Alexandra Strickner (Attac Obfrau) meinte, sie könne BGE und Arbeitszeitverkürzung auf 20 Stunden im Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudget nicht unterbringen (auch nicht als Zielvorstellung), weil darin nur Vorschläge, denen alle beteiligte Organisationen zustimmen, aufgenommen werden.

Ulli Sambor meinte, wir müssten mit diesen Organisationen in Kontakt treten

und mit ihnen diskutieren. Dieser Dialog könnte sehr hilfreich für später sein.

Ulli Sambor wird zu der Vorstellung des Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudgets 2016 und Diskussion darüber am 19. Okt. 2015 im Cafe Griensteidl gehen.

i) Karin Jutz machte auf einen Vortrag (in Englisch) „Eine gute Welt für alle“ aufmerksam: Vandana Shiva (Alternativer Nobelpreis) zu neuen Lösungen für alte Probleme. 24. Okt. 2015, 20 Uhr; Otto Mauer Zentrum, Währingerstr. 2 – 4, 1090 Wien.

Abschluss

Aus Zeitgründen wurde das Abschlussgespräch nicht durchgeführt :))